



NEWSLETTER 5-2022

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

TAGUNG MUSEALISIERUNG VON HEIMATSTUBEN UND HEIMATSAMMLUNGEN DER FLÜCHTLINGE, VERTRIEBENEN UND AUSSIEDLER*INNEN

Gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg lädt der MVNB vom 21. – 23. September 2022 zur Tagung „**Musealisierung von Heimatstuben und Heimatsammlungen der Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler*innen**“ ein. Die Veranstaltung bildet den Abschluss des dreijährigen Projektes „Herkunft.Heimat.Heute.“. Sie fragt nach den Transformationspotentialen von Heimatstuben. Zudem soll u. a. Fragen wie „Wie kann ein historisch angemessener, gesellschaftlich akzeptabler Konsens zwischen verschiedenen Narrativen gefunden werden?“ oder „Ist eine Erinnerung an das Schicksal der deutschen Flüchtlinge, Vertriebenen und Aussiedler*innen auch auf transnationaler und europäischer Ebene möglich?“ nachgegangen werden. Die Tagung findet hybrid statt. Zugangsdaten für den Live-Stream finden Sie zu gegebener Zeit auf www.mvnb.de
Anmeldeschluss: 6. September 2022
[Weitere Information und Anmeldung](#)

WIR HABEN DIE WAHL! WAHLPRÜFSTEINE UND MUSEUMSPERSPEKTIVE 2040

Die bevorstehende Landtagswahl in Niedersachsen bietet die Chance, Weichen für die künftige Museumsentwicklung zu stellen. Im Interesse seiner Verbandsmitglieder und niedersächsischen Museen hat der MVNB Wahlprüfsteine aufgesetzt und an die Parteien mit der Bitte um Beantwortung versandt – 10 Fragen und 10 Antworten rund um die Belange der niedersächsischen Museumslandschaft und ihre Entwicklungspotentiale. Zudem hat der Verband einen „kulturellen Marshallplan“

erarbeitet: die Museumsperspektive 2040. Darin zeigt der Museumsverband zentrale Handlungsfelder und Lösungsansätze auf, wie Investitionsstau beseitigt, Nachholbedarfe angepackt und eine nachhaltige Entwicklung der niedersächsischen Museumslandschaft in den kommenden Jahren gestaltet werden könnten.

Beides zusammen möchten wir Ihnen zur Verfügung stellen. Über die Veröffentlichung informieren wir Sie demnächst per Mail und natürlich auf unserer Homepage www.mvnb.de

FÖRDERPROGRAMME: NEUE RUBRIK AUF UNSERER WEBSEITE

Laufend erreichen uns Informationen zu unterschiedlichen Förderprogrammen und –initiativen, die sich (u.a.) an Museen in Niedersachsen und Bremen richten. Um Ihnen den Überblick über diese Programme zu erleichtern, haben wir unter diesem Link: [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Förderprogramme \(mvnb.de\)](http://www.mvnb.de) auf unserer Internetseite eine neue Rubrik eröffnet. Hier sammeln und aktualisieren wir laufend die Infos zu interessanten Initiativen. Schauen Sie also regelmäßig rein!

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

MUSEUM IM MARSTALL SUCHT MUSEEN ZUR ZUSAMMENARBEIT

Die Digitalisierung prägt unseren Alltag in jeglicher Hinsicht. Auch Museen müssen daran teilnehmen. In einem Pilotprojekt des Museums im Marstall in Winsen (Luhe) soll bis Ende 2024 ein „digitaler Baukasten“ entwickelt werden, in dem viele Blaupausen und Hinweise sowie nutzbare Elemente für die digitale Museumsarbeit integriert werden. Die Inhalte reichen von den Möglichkeiten der umsetzbaren Erstellung einer Internetseite über Social Media bis zu digitalen Vermittlungsideen, die einfach und somit auch in kleineren Museen umzusetzen sind. Für die Zusammenarbeit werden aktuell noch kleine Museen gesucht, die an dem Pilotprojekt teilnehmen möchten.

[Weitere Informationen](#)

AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

Kunsthalle Wilhelmshaven CYCLOPHILIA - Das Fahrrad in Kunst und Musik Noch bis zum 18. September 2022

Fahrräder sind viel mehr als einfache, kostengünstige und klimafreundliche Transportmittel – das entdeckte die bildende Kunst schon 1913, als Marcel Duchamp sein erstes Readymade Roue de bicyclette präsentierte. In der Folge entstanden unzählige künstlerische Kreationen, die das Fahrrad als objet trouvé, fotografisches oder malerisches Sujet in den Fokus stellten. Seit den frühen 1960er-Jahren

erforschen Künstler*innen das Fahrrad auch als musikalisches Instrument. Die Ausstellung CYCLOPHILIA setzt den Fokus auf die Auftritte des Fahrrads in der experimentellen Musik und der bildenden Kunst und versammelt kinetische Objekte, zu Instrumenten umgebaute Fahrräder, Skulpturen, Videoarbeiten, Malerei und Zeichnung.

[Weitere Informationen](#)

Museum Schloss Fürstenberg

In Herz und Hand. 275 Jahre FÜRSTENBERG-Schätze aus Privatbesitz

Noch bis zum 30. Oktober 2022

Kostbarkeiten aus Privatbesitz knüpfen einen roten Faden durch 275 Jahre Manufakturgeschichte. Bisher noch nie öffentlich ausgestellte, seltene Objekte aus allen Epochen von der Frühzeit der Manufaktur bis zum 21. Jahrhundert zeigen die tiefverwurzelte Faszination für Niedersachsens einzige Porzellanmanufaktur. Die Ausstellung wirft mit Hunderten von Exponaten Schlaglichter auf die faszinierenden Themen der Manufakturgeschichte und zeigt, wie die Freude des Sammelns zu einem vertieften Verständnis der Manufakturgeschichte und ihrer Wesenheit führt.

[Weitere Informationen](#)

Museum im Schloss Bad Pyrmont

Armin Mueller-Stahl. Aus dem Leben eines Gauklers - Annäherung an ein Multitalent

Noch bis zum 27. November 2022

Die Sonderausstellung im Museum im Schloss nähert sich dem Ausnahmekünstler Armin Mueller-Stahl von verschiedenen Seiten. In erster Linie ist er als einer der renommiertesten deutschen und internationalen Schauspieler bekannt. Doch seine künstlerische Begabung umfasst ebenso das Musizieren, Schreiben und Malen. Seine Kunst steht in der Sonderausstellung genauso im Fokus wie ein Streifzug durch seine Filmografie und seine zahlreichen anderen Ausdrucksformen.

[Weitere Informationen](#)

Gedenkstätte Esterwegen

Dimensionen eines Verbrechens. Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg

Noch bis zum 14. Dezember 2022

Am 22. Juni 1941 überfällt das Deutsche Reich die Sowjetunion. Bis Kriegsende nimmt die Wehrmacht etwa 5,7 Millionen Angehörige der Roten Armee gefangen. Ihre

Behandlung ist verbrecherisch. Insgesamt kommen mehr als drei Millionen sowjetische Kriegsgefangene um. Obwohl sie damit eine der größten Opfergruppen deutscher Massenverbrechen sind, wird bis heute kaum an sie erinnert. Die zweisprachige Ausstellung des Museums Berlin-Karlshorst will die Geschichte der sowjetischen Kriegsgefangenen einem breiten Publikum nahebringen. In neun Kapiteln wird ein thematischer Überblick bis in die Gegenwart gegeben, zwölf Biografien stellen individuelle Schicksale vor. Zwei Medienstationen ergänzen die Ausstellung.

[Weitere Informationen](#)

WANDERAUSSTELLUNG

Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven u.a.

Von hier nach dort - Unterwegs mit Kompass und Navi

Wie benutzt man eigentlich einen Kompass? Was ist ein Sextant? Wie orientiert man sich zu See und auf dem Land? Diese und weitere Fragen beantwortet die Wanderausstellung „Von hier nach dort – Unterwegs mit Kompass und Navi“. Die Ausstellung richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Charaktere aus verschiedenen Zeiten und Ländern begleiten die Kinder helfend durch die Ausstellung. Die interaktive Schau rund um das Thema Orientierung mit historischen Objekten und vielen Mitmach-Stationen ist eine Kooperation des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven, des Focke Museums Bremen, des Altonaer Museums in Hamburg und des Europäischen Hansemuseums Lübeck.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Der Jahrgang 2022 befindet sich im letzten Abschnitt des Verfahrens. Noch bis Ende September finden die Vorab-Besuche der Expertenkommission statt. Parallel arbeiten die Museen an ihrem Abschlussbericht und den Konzepten, die spätestens am 30. September eingereicht werden müssen. Im Anschluss erfolgt dann die Sichtung und im November die Sitzung der Kommission, auf der über die Anträge um das Museumsgütesiegel entschieden wird.

Zeitgleich haben sich für den nächsten Jahrgang 2023 dreizehn Museen angemeldet. Für den neuen Jahrgang findet am 14. September die Auftaktveranstaltung bei der Niedersächsischen Sparkassenstiftung statt. Die Auftaktveranstaltung dient der Einführung in das Verfahren und dem gegenseitigen Kennenlernen und Netzwerken innerhalb des Jahrgangs.

**AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE IM
RAHMEN DER MUSEUMSSCHULE**

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

30. September 2022

Strategien für die digitale Museumspraxis

Ort: Übersee-Museum Bremen

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel

(Infos und [Anmeldungen direkt über die Bundesakademie](#))

7./8. November 2022

Grundlagen des Ausstellungsmanagements: Instrumente und Konzepte der Ausstellungsplanung

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs für ehrenamtliche Museumsmacher*innen

10. September 2022 (NEUER TERMIN!)

Kleine ländliche Objektkunde. Vom Webstuhl bis zum Grapen

Ort: Landwirtschaftsmuseum Hösseringen, Suderburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

13. September 2022

Was ist ein Museum? Definition und Standards in Diskussion

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Achtung Terminverschiebung:

Statt 20. September 2022 jetzt 17. Oktober 2022

Fundraising kompakt. Freunde und Förderer für Museen

Online-Seminar via ZOOM

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

26. September 2022

Projektmanagement für Ausstellungen

Ort: Kindermuseum Zinnober, Hannover

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

6. Oktober 2022

Kostenlose Maßnahmen für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Ort: Ostpreußisches Landesmuseum, Lüneburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

11. Oktober 2022

Wer wir sind, wo wir hinwollen. Selbstverständnis und Ziele kleiner Museen

Ort: Schiffahrtsmuseum Unterweser, Brake

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Änderungen vorbehalten. Wir informieren Sie ggf. kurzfristig, sollten Verschiebungen in der Seminarplanung notwendig werden.

Das komplette Seminarprogramm 2022 können Sie auf unserer Internetseite unter [Museumsverband Niedersachsen und Bremen: Seminare \(mvnb.de\)](#) einsehen.

FÜR VOLONTÄR*INNEN

ERSTE VOLONTÄRIN IM MUSEUM AM MARSTALL

Nach fast 60-jährigem Bestehen hat der Heimat- und Museumverein Winsen (L.) und Umgebung erstmals eine Volontärstelle eingerichtet! Seit dem 1. August unterstützt Cora Wiggers als erste Volontärin das Museum im Marstall. In den letzten Jahren hat sich das Museum im Marstall stark erweitert und lockt mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm viele neue Besucher nach Winsen. Wiggers, die ihren Master-Abschluss in Europäischer Ethnologie / Volkskunde in Kiel gemacht hat, wird vor allem im museums- und medienpädagogischen Bereich tätig sein. Mit ihrer Masterarbeit zum Thema Digitalisierung im Museum ist sie eine wertvolle Unterstützung für die Arbeit des Museums.

VOLONTARIATS-WEITERBILDUNG NORD



[AGVolontariatNdsHB/](#)

21./22. November 2022

Volontariats-Weiterbildung

Basis-Seminar: Bilden und Vermitteln

Ort: Online-Seminar (Zoom)

Als Ergänzung und museumsfachliche Vertiefung der Arbeit im Volontariat bieten der MVNB, die Museumsberatung und -zertifizierung Schleswig-Holstein und der Museumsverband für Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des offenen, zweijährigen Curriculums der Volontariats-Weiterbildung NORD vertiefende Grundlagenkenntnisse für die Museumsarbeit. Das BASIS-Webinar Bilden & Vermitteln führt in das Spektrum von Vermittlungskonzepten ein, zeigt die Bedeutung von Besucherforschung, Zielgruppenorientierung und Audience Development auf und setzt sich mit Fragen von Partizipation, Inklusion, Multiperspektivität auseinander. Überlegungen zu Digitalstrategien runden das Programm ab.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

ZUM UMGANG MIT SCHWIERIGEM ERBE – FACHTAGUNG AN DER KUNSTSTÄTTE BOSSARD



Seit vielen Jahren treibt die Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard die Frage nach dem Umgang mit einem schwierigen Erbe um. Externe Forschungen zur Haltung des Künstlerehepaars Bossard in der NS-Zeit durch das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin begleitet die Kunststätte Bossard im Rahmen seiner Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Reden wir über Bossard“. In diese Reihe fällt auch die Fachtagung „Zum Umgang mit schwierigem Erbe“ am Montag, **26. September 2022**. Beleuchtet werden u. a. die Auseinandersetzung mit der individuellen Rolle und Geisteshaltung einzelner Künstler*innen in Bezug auf totalitäre Regime. Zudem sollen gesellschaftliche Diskurse wie Inklusion, Diversität und politische Fragestellungen und der Umgang mit Sammlungsbeständen aus beispielweise kolonialen Kontexten thematisiert werden.

[Weitere Informationen](#)

JAHRESTAGUNG NETZWERK EUROPÄISCHER MUSEUMSORGANISATIONEN NEMO



Vom **9. - 11. Oktober 2022** treffen sich Museumsfachleute aus ganz Europa in Loulé, Portugal zur Jahrestagung des Netzwerks Europäischer Museumsorganisationen. Unter dem Titel „Innovation begins within - Resilient museums in times of disruption“ geht es um die Frage, wie Museen in einer sich schnell verändernden und herausfordernden Welt innovativer, agiler und flexibler werden können. Wie kann Innovation zu einem strukturellen Bestandteil des Museumsbetriebs werden? Außerdem feiert das Netzwerk sein 30-jähriges Bestehen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

HERBSTTAGUNG DER FACHGRUPPE DOKUMENTATION



„Die Museumsdokumentation als zentrales Werkzeug des Wissensmanagements“ so das Motto der diesjährigen Herbsttagung der Fachgruppe Dokumentation, die vom **10. – 12. Oktober 2022** im Zuse Institute Berlin stattfindet. Wissensmanagement, die Bereitstellung von Roh- und Forschungsdaten wird zunehmend wichtiger für den Wissenschaftsbereich und ermöglichen völlig neue quantitative und qualitative Forschungsansätze. Davon ist auch die Museumsdokumentation nicht ausgeschlossen. Digitalisierung hat inzwischen ebenfalls die meisten der kleinen Museen erreicht. Fach- und Kulturportale „sammeln das Wissen“ großer und kleiner Kultureinrichtungen und versuchen dieses Wissen verfügbar zu machen. Dabei ist die Vernetzung von Beständen unterschiedlicher Einrichtungen ein wichtiger Aspekt. Diesen und weiteren Themen widmet sich die Herbsttagung der Fachgruppe Dokumentation des DMB. Sie sind herzlich eingeladen, sich an den Diskussionen

**HERBSTTAGUNG DES
MUSEUMSVERBANDES BADEN-
WÜRTTEMBERG**



**DEUTSCH-FRANZÖSISCHER
MUSEUMSDIALOG:
TEILNEHMER*INNEN GESUCHT**

**JAHRESTAGUNG NETZWERK
BESUCHER*INNENFORSCHUNG**



**TAGUNG: OPFER DES
NATIONALSOZIALISMUS –
FRIEDHÖFE UND GRABSTÄTTEN**

zu beteiligen.

[Weitere Informationen](#)

Der Museumsverband Baden-Württemberg lädt am **14. Oktober 2022** zu seiner Herbsttagung nach Karlsruhe ein. Unter dem Titel "**Digitale Partizipation: Neue Wege für neue Zielgruppen und das Museum der Zukunft**" möchte der Verband mit Mitgliedern und Interessierten über die gesellschaftliche Entwicklung und die fortschreitende Digitalisierung diskutieren.

Anmeldeschluss ist der 30. September 2022

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Der Deutsche Museumsbund sucht für den deutsch-französischen Museumsdialog weitere Teilnehmer*innen, die Interesse an der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Museumsbereich haben. Die Fachtagung findet vom **20. – 21. Oktober 2022** in Bremen statt. Ein Schwerpunkt liegt im Themenbereich des Sammlungsguts aus kolonialen Kontexten.

[Call for Participation](#)

Das Netzwerk Besucher*innenforschung des DMB geht in seiner Jahrestagung vom **14. - 15. November 2022** im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn der Erforschung des digitalen Museumspublikums sowie der Digitalität im analogen Besuchsszenario nach. Ziel der Tagung ist es, Besucher*innenforschungs- und Evaluationsansätze kennenzulernen, die das Verhältnis von Museen zum digitalen Raum und umgekehrt betreffen. Denn die digitalen Aktivitäten von Museen haben in den letzten Jahren zwar deutlich zugenommen, unsere Kenntnisse über das digitale Publikum sowie die Nutzung digitaler Angebote sind jedoch noch gering.

[Weitere Informationen](#)

Die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten lädt am **24. November 2022** zu einem niedersachsenweiten Austausch zum Thema „Opfer des Nationalsozialismus - Friedhöfe und Grabstätten als Gedenkorte, historische Stätten, Forschungsobjekte und Lernorte“ ein. Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich oder beruflich mit der Thematik befasste Interessierte und Akteur*innen und findet im Kulturzentrum Pavillon in Hannover statt. Noch bis zum 23. September können Vorschläge für Kurzreferate eingereicht werden. Melden Sie sich hierzu gerne bei Juliane Hummel:

juliane.hummel@stiftung-ng.de

[Informationen zur Tagungsreihe](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

NEUE MUSEUMSDEFINITION VERABSCHIEDET

ICOM, der Weltverband der Museen, hat auf seiner 26. Generalkonferenz in Prag eine neue Museumsdefinition verabschiedet. Der Weltverband diskutiert die Museumsdefinition kontinuierlich und passt sie den aktuellen museumsfachlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und Bedürfnissen an. Nachdem 2019 bei der Generalversammlung in Kyoto ein erster Beschlussvorschlag abgelehnt wurde, hat ICOM einen umfangreichen internationalen Beratungsprozess unter Beteiligung aller Komitees initiiert. Der in einem komplexen Abstimmungsverfahren erarbeitete neue Formulierungsvorschlag wurde am 24. August 2022 auf der außerordentlichen Generalversammlung des Verbandes mit klarer Mehrheit von über 92% verabschiedet. Die neue Museumsdefinition lautet:

“A museum is a not-for-profit, permanent institution in the service of society that researches, collects, conserves, interprets and exhibits tangible and intangible heritage. Open to the public, accessible and inclusive, museums foster diversity and sustainability. They operate and communicate ethically, professionally and with the participation of communities, offering varied experiences for education, enjoyment, reflection and knowledge sharing.”

ABSTIEG ODER ERSTE LIGA - PERSPEKTIVEN FÜR DIE KULTUR IN NIEDERSACHSEN

Derzeit befindet sich Niedersachsen bundesweit auf dem drittletzten Platz der Pro-Kopf-Ausgaben für die Kultur. Welche Perspektiven gibt es inmitten von Pandemie und Wirtschaftskrise für die kulturellen Akteur*innen und Rezipient*innen? Welche Unterstützungen gibt es für Solo-Selbständige, wie kann die freie Szene gefördert werden? Und wie steht es um die kulturelle Vielfalt und um den Erhalt der kulturellen Infrastruktur vor allem im ländlichen Raum? Anlässlich der Landtagswahl am 9. Oktober möchte der Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände e.V. (akku) und die Landesgruppe Niedersachsen der Kulturpolitischen Gesellschaft mit den aktuellen kulturpolitischen Sprecher*innen von CDU (Burkhard Jasper), SPD (Hanna Naber), Grünen (Eva Viehoff) und FDP (Lars Alt) unter anderem zu diesen Themen und ihren Zielen für die Niedersächsische Kultur nach der Wahl ins Gespräch kommen.

Die Veranstaltung findet am **29. September 2022 von 19-21 Uhr** im Kulturzentrum Pavillon (Lister Meile 4, 30161 Hannover) statt und wird per Zoom übertragen. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung über: <https://form.typeform.com/to/SUq9vRlf>

JEDEN TAG MUSEUMSTAG



Weitere Informationen

Eine Kooperation von akku e.V. und der Landesgruppe Niedersachsen der Kulturpolitischen Gesellschaft.

Ganz im Sinne von „jeden Tag Museumstag“ bleibt die Datenbank auf www.museumstag.de dauerhaft für digitale Angebote online. Es können das ganze Jahr über digitale Formate wie Video-Führungen, Youtube-Channel, Online-Sammlungen und 360°-Führungen eingetragen und den Besucher*innen angeboten werden. Nutzen Sie die einzige bundesweite Plattform für Museumsaktionen und laden Sie dazu ein, Ihr Museum zu entdecken!

Auch die Social-Media-Kanäle zum Internationalen Museumstag werden weiterhin für die Öffentlichkeit bespielt und Einblicke hinter die Kulissen geboten. Teilen Sie als Museumsmitarbeiterin oder -mitarbeiter Ihren persönlichen Einblick und Ihre Motivation in der Museumsarbeit. Was haben Sie am vergangenen Museumstag erlebt und mit Ihrem Haus angeboten? Schildern Sie Ihren Lieblingsplatz, eine spannende Geschichte oder neu entdeckte Objekte. Senden Sie Ihren Text von maximal 1.000 Zeichen mit einem Foto inkl. Bildrechte an office@museumsbund.de.

DIGITALE BARRIEREFREIHEIT IM WEB



Die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern hat Tipps und Hinweise zur digitalen Barrierefreiheit für Museen veröffentlicht. Wer sich grundlegender über den Themenbereich sowie die gesetzlichen Anforderungen informieren möchte, kann dies über das [Themenportal „Digitale Barrierefreiheit“](#) der Landesstelle tun. Ein Video informiert dort u.a. über die wichtigsten Rahmenbedingungen.

DATENBANK: GAMES UND ERINNERUNGSKULTUR



Die Stiftung Digitale Spielekultur hat im Rahmen des Projekts „Erinnern mit Games“ mit Fördermitteln der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) eine Datenbank mit Games veröffentlicht, die von besonderer erinnerungskultureller Relevanz sind. Die Liste der Games wird von Geschichtswissenschaftler*innen der Stiftung Digitale Spielekultur und dem Arbeitskreis Geschichtswissenschaft und Digitale Spiele (AKGWDS) kuratiert. Die digitalen Spiele werden hierbei immer auch in einen groben pädagogischen Kontext eingeordnet. Die Datenbank möchte zum Einsatz der Spiele in Museen, Gedenkstätten und anderen Lernorten anregen, kann aber natürlich auch als Inspirationsquelle für die Konzeption eigener Games dienen.

Weitere Informationen

**ENERGIEKNAPPHEIT: DER DMB
RUFT MUSEEN AUF, MASSNAHMEN
ZU ERGREIFEN**



Es ist absehbar, dass die Energieknappheit in diesem Winter auch am Museumssektor nicht vorbeigehen wird. Der Deutsche Museumsbund fordert daher alle Museen auf, bereits jetzt konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung zu erarbeiten und umzusetzen. Prüfen Sie in Ihren Häusern die spezifischen Klimaanforderungen und klären Sie, welche Maßnahmen für Ihr Museum möglich und sinnvoll sind, um effizient Energie einzusparen. (Die vom DMB veröffentlichten Empfehlungen zur Energieeinsparung finden Sie [hier](#)). Mit einem aktiven Beitrag zur Energieeinsparung können die Museen einer möglichen Schließung im Winter und einem drohenden Verteilungskampf aktiv entgegenwirken.

[Weitere Informationen](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

**INFORMATIONSVORANSTALTUNG
PRO*NIEDERSACHSEN:
KULTURELLES ERBE – FORSCHUNG
UND VERMITTLUNG IN GANG
NIEDERSACHSEN**

Am **13. September 2022** findet in der Zeit von 11 – 15 Uhr im Tagungshaus St. Clemens, Platz an der Basilika 3, 30169 Hannover, eine Infoveranstaltung zur Förderlinie Pro*Niedersachsen statt. Die Ausschreibung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur richtet sich an kleinere, nichtstaatliche Kulturgutbewahrende Einrichtungen in kommunaler, gemeinnütziger oder privater Trägerschaft, die ihre Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich machen möchten. Die Antragstellung erfolgt bis zum 15. Dezember 2022 gemeinsam mit Landeseinrichtungen im wissenschaftlichen oder kulturellen Bereich. Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung stehen die Details zum neuen Förderangebot und Informationen im Hinblick auf die Antragsstellung, die Anbahnung von Kooperationen und die Themenfindung zu der Pilotausschreibung.

[Einladung zur Infoveranstaltung](#)

[Zur Programmausschreibung](#)

**NOW! DER
NACHHALTIGKEITSFONDS DER
STIFTUNG NIEDERSACHSEN**



Mit dem neuen Nachhaltigkeitsfonds NOW! der Stiftung Niedersachsen werden Kultur und kulturelle Bildungsprojekte gefördert, die die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und ökologische Entwicklung künstlerisch verhandeln. Die Einrichtungen werden zudem aufgefordert, sich mit dem eigenen ökologischen Fußabdruck zu beschäftigen. Die Stiftung Niedersachsen wird hierzu Qualifizierungsmaßnahmen und Austauschtreffen anbieten.

Gefördert werden folgende Vorhaben:

- Kunst- und Kulturprojekte von professionellen Kulturschaffenden zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Die Projekte müssen ein umfangreiches Vermittlungsprogramm enthalten.

**PROJEKTAUFRUF
BUNDESPROGRAMM „SANIERUNG
KOMMUNALER EINRICHTUNGEN IN
DEN BEREICHEN SPORT, JUGEND
UND KULTUR“**

- Kultur- und kulturelle Bildungsprojekte für und mit Kindern und Jugendlichen.
- Die Auseinandersetzung mit der Klimabilanz der eigenen Institution und deren Optimierung.

Die Antragssumme beträgt 5.000 – 25.000 €.

Antragsschluss ist der 31. Oktober.

[Weitere Informationen](#)

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen (BMWSB) hat eine neue Förderrunde des Bundesprogramms „**Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur**“ (SJK) gestartet. Gefördert werden überjährige investive Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel. Die Projekte sind zugleich von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune.

Die Kommunen können ihre Interessenbekundungen **bis zum 30. September 2022** einreichen. Einzelheiten können unter www.bbsr.bund.de/sjk2022 abgerufen werden.

Wie bei den vorherigen Projektaufrufen ist erneut vorgesehen, dass die Kommunen ihre Interessenbekundungen parallel auch bei den zuständigen Landesministerien einreichen.

[Zum Projektaufruf](#)

**SOFORTHILFEPROGRAMM
HEIMATMUSEEN 2022**



Über das „**Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2022**“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) können regionale Museen, Freilichtmuseen, Träger von Bodendenkmalstätten und archäologische Parks in ländlichen Räumen mit bis zu 20.000 Einwohnern Förderungen beantragen. Gefördert werden Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen. Förderungen können sowohl für öffentliche als auch für privat getragene Museen beantragt werden. Die Förderung erfolgt für das Jahr 2022. Die Maßnahme muss spätestens am 31.12.2022 beendet sein.

[Weitere Informationen](#)

**FÖRDERUNG
„DIGITALISIERUNG UND IT-
SICHERHEIT“ BEI DER STIFTUNG
BRAUNSCHWEIGISCHER
KULTURBESITZ**

Im Rahmen der „Förderung der Digitalisierung“ stellt das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur Zuschüsse für die Einführung und Verbesserung der digitalen Infrastruktur und der IT-Sicherheit zur Verfügung. Die Förderung soll den Kultureinrichtungen die Möglichkeit geben, ein attraktives, zeitgemäßes und zukunftsfähiges

Kulturangebot vorzuhalten.

Zuwendungsempfänger sind kleine Kultureinrichtungen und -vereine mit Sitz im Fördergebiet der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (Landkreise Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel sowie die Städte Braunschweig und Salzgitter), die überwiegend Zwecke der Förderung von Kunst und Kultur verfolgen und ein regelmäßiges für die breite Öffentlichkeit zugängliches Kulturangebot vorhalten.

[Weitere Informationen](#)

KULTUR MACHT STARK



Das Förderprojekt „Kultur macht stark“ geht von 2023 bis 2027 in die dritte Runde. Ab Oktober 2022 können Museen über den Deutschen Museumsbund Anträge für Projekte mit Beginn ab 1. Januar 2023 stellen. Die Bildungsangebote richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren, deren Bildungschancen eingeschränkt sind. Die Museen erhalten im Rahmen des Projekts „Museum macht stark“ die Chance, Bündnisse mit sozialräumlichen Partnern einzugehen und ganz neue Zielgruppen zu erreichen – völlig ohne finanzielle Eigenmittel! Weitere Informationen folgen in Kürze.

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes Projekteure bakv gUG (Hrsg.), Neue Ideen und Ansätze für die Regionale Kulturarbeit. Teil 1: Loslegen, 2022, 64 Seiten, ISBN: 978-3-00-072464-0

Die Handreichung „Neue Ideen und Ansätze für die Regionale Kulturarbeit. Teil 1: Loslegen“ beschreibt, wie sich unterschiedliche regionale Akteur*innen aus Kultur, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam auf den Weg machen und einen regionalen Entwicklungsprozess mit und für die Kultur anstoßen können. Die im Rahmen des Programms TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel gesammelten Erfahrungen der zehn Regionen zeigen, wie kulturelle Vorhaben in ländlichen Regionen wirksam werden können. Die Handreichung bündelt Erfahrungswissen und gibt konkrete Einblicke in und Praxistipps für die Gestaltung von Veränderungsprozessen der Kultur in ländlichen Regionen.

[Kostenfreier Download](#)

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes: Prozesse fördern, Vernetzung stärken, Beteiligung ernst nehmen. Empfehlungen für die Kulturarbeit und die Kulturförderung in ländlichen Räumen, 2022, 8 Seiten

Ein lebendiges Kulturangebot spielt für die Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen ebenso eine Rolle wie die ärztliche Versorgung, Schulen oder Einkaufsmöglichkeiten. Dort, wo es derzeit keine stabilen Strukturen für die Kultur gibt, braucht es ein längerfristiges Engagement, um solche aufzubauen. TRAFÖ gibt zusammen mit dem Deutschen Landkreistag Empfehlungen für die Förderung von Veränderungsprozessen der Kultur, für eine stärkere Vernetzung und mehr Beteiligung.

[Kostenfreier Download](#)

Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern (Hrsg.): Arbeitshilfe „Museumspädagogische Räume“, 2022, 9 Seiten

Museumspädagogische Räume müssen unterschiedlichste Aufgaben erfüllen: Sie sind Werkstatt, Atelier und Besucherlabor, aber auch Seminar- oder Präsentationsraum. Die Beleuchtung ist ebenso wichtig wie die Akustik. Und auch die benötigten Materialien müssen gelagert werden. Worauf bei der Einrichtung eines museumspädagogischen Raumes zu achten ist – von baulichen Voraussetzungen und geeigneten Werkstoffen bis hin zu gesetzlichen Vorgaben – fasst diese Arbeitshilfe zum kostenlosen Download zusammen.

[Kostenfreier Download](#)

Deutscher Museumsbund (Hrsg.): Digitale Sammlungsarbeit – Beispielhafte digitale Projekte, Museumskunde Band 86, Heft 2/2021, 72 Seiten, ISSN 0027- 417

Die Museumskunde zur digitalen Sammlungsarbeit steht jetzt auch online zur Verfügung. Sie gibt Einblicke, wie digitale Sammlungsarbeit das Museum als Ganzes beeinflusst und welche Chancen und Herausforderungen sich daraus ergeben. Ergänzt werden diese Beiträge durch beispielhafte Digital-Projekten von Museen in Deutschland.

[Kostenfreier Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 1. September 2022 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur

